



GLÜCKWUNSCH

zum neuen Jahre 1870,

den P. T. Gönnern hochachtungsvoll gewidmet.

Es grüsse goldig Sie der Morgen des neuen Jahres,
Der Wechsel dreht die Achse aller Welten,
Die Neuerung ist sein Beruf und Ziel.
Wir bleiben Würfel in dem Wechselspiel,
Ihm dienen Völker, huld'gen Nationen,
Und seine Ketten tragen Millionen.

Der Wechsel bannt das Alte, schafft das Neue,
Es wechselt Sitten, wechselt Tag und Jahr,
Es wechselt die Geliebte mit der Treue,
Es wechselt alles, was die Zeit gebart!
Und alles auf des Lebens wilden Wogen,
Wird ja vom Wechselstrudel fortgezogen.

So lasst uns denn, dem alten Götzen fröhnen,
Und uns'rer Zeit im Einklang uns erfreuen,
Lasst huld'gen uns dem Wahren und dem Schönen,
Dem guten Alten, und dem bessern Neuen:
So wird der Geist des Wechsels uns auf Erden,
Zum Stern der milden, weisen Gottheit werden.

Und Ihr Verehrte! lasst uns angedeih'n,
Im neuen Jahre Eure alte Gunst,
Wir wollen gern die alte Treue weih'n,
Euch, die Ihr pflegt und schützt das Reich der Kunst,
Dann mag der Wechsel durch die Halle stürmen,
Den innern Bau, wird Eure Gnade schirmen.

Anton Kolnig,

Hausmeister und Logenschliesser im landschaftlichen Theater.

0300 38594